

# Bestehendes konsolidieren

Nach einem Jahr coronabedingter Pause konnte am 17. September die Delegiertenkonferenz der Aargauischen Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrer-konferenz in Aarau stattfinden.

Im ersten Teil der diesjährigen Delegiertenkonferenz (DK) der Kantonalen Konferenz im Grossratssaal in Aarau orientierte Regierungsrat Alex Hürzeler traditionsgemäss über «Aktuelles aus dem Departement BKS». Der Aargau, so der Bildungsdirektor, verzeichne seit einiger Zeit jedes Jahr eine Zunahme von 1000 Schülerinnen und Schülern. Diese Tendenz werde auch in Zukunft anhalten, umso dringlicher sei es, genügend Lehrpersonen zu gewinnen. Deren Rekrutierung sieht das Bildungsdepartement denn auch als ersten von drei Schwerpunkten im Bereich der Bildung für das laufende Schuljahr. Weitere

Schwerpunkte sind Anpassungen bei den Sonderschulen und die Digitalisierung an den Schulen mit dem Angebot von entsprechenden Weiterbildungen für Lehrpersonen. Ferner werde auch das Thema «Deutsch im Kindergarten» in fünf Pilotprojekten angegangen, erklärte Hürzeler.

## Phase der Konsolidierung

Seit 2012 befinde sich die Volksschule Aargau in einem steten Reformprozess. «Nun ist eine Phase der Konsolidierung angezeigt», hielt der Bildungsdirektor fest. «Wir brauchen jetzt Zeit und keine neuen Reformen.» Man dürfe die nun ausgehan-

delten Bedingungen im Moment nicht mehr neu andenken, was nicht bedeute, dass man nicht diskutieren dürfe. Eine zusätzliche Ressourcierung sei im Moment jedoch politisch nicht machbar, die Wiederaufnahme von Grundsatzfragen beinhalte die Gefahr einer Verschlechterung der aktuellen Bedingungen.

Das vergangene Schuljahr war geprägt von Corona, aber auch von der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans und der Neuressourcierung der Volksschule. Auf den 1. Januar 2022 steht die Einführung des neuen Lohnsystems Arcus und der neuen Führungsstrukturen an den Volksschulen

Fotos: Alexandra Roth



Regierungsrat und Bildungsdirektor Alex Hürzeler informierte die Delegierten über «Aktuelles aus dem BKS».



Roland Latscha, Präsident der Kantonal-konferenz beim Rück- und Ausblick.

an. Die Gemeinden seien diesbezüglich auf Kurs, so Hürzeler. Weiter kam der Regierungsrat unter anderem auf den bevorstehenden Parlamentsentscheid zur Schaffung einer Kantonschule im Fricktal zu sprechen: Der Ausbau erfolgt aufgrund des demographischen Bevölkerungswachstums und weil die Mittelschülerinnen und -schüler aus dem Fricktal künftig nicht mehr in Basel-Stadt und Basel-Land die Kantonsschule besuchen können. In der Berufsbildung ist bei den KV-Lehrstellen dieses Jahr ein markanter Rückgang von 8,1 Prozent zu verzeichnen, bei den übrigen Berufslehren wiederum ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen, vor allem in den Gesundheitsberufen.

### Trotz allem ein reguläres Schuljahr

Alex Hürzeler schlug den Bogen am Ende seines Referats noch einmal zur Pandemiesituation: «Wir müssen damit leben, dass es Corona gibt.» 2021/22 solle aber trotzdem ein reguläres Schuljahr werden. Die rasch steigenden Fallzahlen bei Kindern und Jugendlichen, verbunden mit Schulschliessungen und quarantänebedingten Schulausfällen zu Beginn des Schuljahres, habe man so nicht erwartet. Heute stelle man gerade bei den 10- bis 19-Jährigen eine hohe Impfbereitschaft fest, so Hürzeler.

### Zahlreiche Fragen der Delegierten

Die anschliessende Fragerunde wurde von den Delegierten rege benützt. Zur Sprache kam beispielsweise, ob die Ressourcen für die Heilpädagogik im Bereich Fremdsprachen erhöht werden könnten, dies, weil die Jugendlichen nach LP21 neu zwei Fremd-

sprachen belegen müssen – dies sei bei Schülerinnen und Schülern mit mangelnden Deutschkenntnissen eine besondere Herausforderung. Christian Aeberli, Leiter der Abteilung Volksschule vom Departement BKS antwortete: Dies müsse innerhalb der Nutzung der bestehenden Ressourcen geschehen. Weiter wurde seitens Delegierte darauf hingewiesen, dass es für die Schulen, in denen viele Lehrerinnen und Lehrer noch in Ausbildung sind, ein Problem ist, wenn diese ihr Praktikum an einer anderen Schule absolvieren müssen und in dieser Zeit im regulären Schulbetrieb fehlen. Oder es wurde gefragt, ob der Kanton Massnahmen zur besseren Belüftung der Klassenzimmer ergreifen werde. Hürzeler bemerkte, es gebe unterschiedliche Meinungen zu Lüftungsmassnahmen und empfahl stattdessen, möglichst oft die Fenster zu öffnen.

Esther Erne, Vertreterin der Sekundar- und Realschullehrpersonen im Erziehungsrat, gab den anwesenden Delegierten im geschäftlichen zweiten Teil einen informativen Einblick in die aktuellen Themen des Erziehungsrats.

### Rück- und Ausblick des Präsidenten

Im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Vorstands wies Kantonalkonferenz-Präsident Roland Latscha vor allem auf die Neugestaltung der Website hin. Ferner berichtete er über ein von Coronamassnahmen geprägtes Tätigkeitsjahr der Institution der Kantonalkonferenz, in dem bereits organisierte Themenkonferenzen pandemiebedingt verschoben werden mussten.

Neben den regulären Themenkonferenzen, die zweimal jährlich jeweils an einem Mittwochnachmittag stattfinden, plant der Vorstand der KK eine ganztägige Veranstaltung am 23. November 2022 im Kultur- & Kongresshaus Aarau. Roland Latscha machte jedoch deutlich, dass er die Planung und Organisation dieser Veranstaltung an die Bedingung knüpft, dass vorgängig eine klare Regelung mit den zuständigen Stellen getroffen werden kann, was die Freistellung der teilnehmenden Lehrpersonen vom Unterricht betrifft. Der Arbeitstitel der geplanten Veranstaltung lautet «Die Schule der Zukunft».



Primarlehrer Matthias Weidmann ist neu gewähltes Vorstandsmitglied der Kantonal-konferenz.

Die Themenkonferenz «Leadership und Management» wurde coronabedingt von 2020 auf den 17. November 2021 verschoben (16 Uhr, Kultur- & Kongresshaus Aarau). Die zweimal abgesagte Mai-Veranstaltung «Selbst- und Fremdwahrnehmung des Lehrerberufs» soll, falls möglich, im kommenden Frühling stattfinden. Angaben zu geplanten Themenkonferenzen finden sich auf [www.kantonalkonferenz.ch](http://www.kantonalkonferenz.ch).

### Neu in den Vorstand gewählt

Es galt auch, an der DV ein neues Mitglied für den Vorstand der Kantonalkonferenz zu wählen: Matthias Weidmann, Primarlehrer in Staufen und Vorstandsmitglied beim Primarlehrerinnen- und Primarlehrerverein PLV Aargau, wurde einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

#### Termin

Nächste Delegiertenversammlung:  
23. September 2022

CORNELIA THÜRLEMANN  
Primarlehrerin, Journalistin